



Konzern-Quartalsbericht

Q2/2012

Highlights

- > Konzernumsatz um 5,3 % auf 246,7 Mio. EUR gesteigert
 - Segment Climate Systems trotz europaweit insgesamt schwieriger Marktbedingungen weiter wachsend; 9,9 % Zuwachs im ersten Halbjahr (organisches Wachstum 3,0 %)
 - Gas Flue Systems Segment nach Portfoliobereinigung mit Umsatzentwicklung, leicht unter Vorjahresniveau
 - Segmentumsatz Medical Technology & Engineering Plastics leicht unter dem Niveau des sehr starken Vorjahresvergleichswertes

- > Ergebnis des ersten Halbjahres:
 - Climate Systems setzt profitables Wachstum fort
 - Gas Flue Systems mit positiven Effekten aus der Fokussierung unter sehr anspruchsvollen Rahmenbedingungen
 - Medical Technology & Engineering Plastics mit stabiler Ergebnisentwicklung in anspruchsvollerem Marktumfeld
 - Materialaufwandsquote verbessert sich aufgrund fortlaufender Prozessoptimierung und rückläufiger Rohstoffpreise
 - EBITDA mit 19,3 Mio. EUR (Vorjahr 17,4 Mio. EUR) und
 - EBIT mit 9,0 Mio. EUR jeweils ca. 10 % über Vorjahr (8,2 Mio. EUR)
 - Ergebnis je Aktie (EPS) 0,02 EUR (Vorjahr 0,12 EUR) erneut durch CENTROSOLAR-Beteiligungsergebnis in Höhe von minus 0,16 EUR stark belastet

- > Robustes wirtschaftliches Umfeld in Deutschland, aber schwächere gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen in wesentlichen Auslandsmärkten, insbesondere in süd- und westeuropäischen Ländern und grundsätzlich im europäischen Neubaumarkt

- > Ausblick 2012: In dem anspruchsvollen gesamtwirtschaftlichen Umfeld ist für das Geschäftsjahr 2012 eine Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahr und ein EBIT in der Bandbreite von 35 bis 40 Mio. EUR, das an das Rekordergebnis des Jahres 2010 anknüpft, erreichbar

Konzern-Kennzahlen

	30.06.2012 [TEUR]	30.06.2011 [TEUR]	Veränderung [in Prozent]
Umsatz gesamt			
Climate Systems	246.744	234.328	5,3
Gas Flue Systems	177.298	161.381	9,9
Medical Technology & Engineering Plastics	49.391	51.801	(4,7)
	20.055	21.146	(5,2)
Ergebnis			
EBITDA	19.327	17.361	11,3
EBIT	9.016	8.190	10,1
EBIT Rendite (in %)	3,7	3,5	
EBT	3.072	4.149	(26,0)
EAT	(122)	1.896	(106,4)
EPS (in EUR; unverwässert)	0,02	0,12	(83,8)
Bilanzstruktur*			
Bilanzsumme	402.398	425.690	(5,5)
Eigenkapital	155.646	157.453	(1,1)
Eigenkapitalquote (in %)	38,7	37,0	
Sachanlagen	93.386	95.180	(1,9)
Immaterielle Vermögenswerte	44.933	46.765	(3,9)
Geschäfts- oder Firmenwert	69.738	69.738	0,0
Netto Finanzverbindlichkeiten	74.550	60.113	24,0
Net Working Capital	73.667	56.030	31,5
Kapitalflussrechnung			
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	10.189	11.067	(7,9)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(6.398)	(7.626)	(16,1)
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(6.263)	(8.048)	(22,2)
Mitarbeiter			
Anzahl (in FTE)	2.963	2.783	6,5
Aktie			
Anzahl Aktien*/**	17.283	17.164	
Quartalshöchstkurs***	14,30	24,25	
Quartalstiefstkurs***	10,75	16,11	
Quartalsschlusskurs***	12,99	21,15	

* Die Vorperiode bezieht sich auf den Stand vom 31.12.2011.

** durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in tausend Stück)

*** Kursangaben in EUR

01

Komplettspektrum Heizsysteme

Öl- und Gas-Brennwert/Biomasse/Wärmepumpe

Moderne Heizsysteme nutzen fossile Energieträger wie Gas und Öl in hocheffizienten Brennwertsystemen oder die Energie der Sonne durch Solarthermie, Biomasse oder Wärmepumpen. Unser Anspruch ist dabei, Komfort und Wohlbefinden der Nutzer mit höchster Energieeffizienz und einfachster Bedienung zu verbinden. Das schließt neben einer benutzerfreundlichen Bedienung auch Inbetriebnahme und Wartung ein.



Konzernzwischenlagebericht

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2012 stieg der Umsatz im CENTROTEC-Konzern – im Folgenden auch CENTROTEC oder CENTROTEC-Gruppe – gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 5,3 % auf 246,7 Mio. EUR (Vorjahr 234,3 Mio. EUR). Dieses Wachstum auf den höchsten Umsatzwert für ein erstes Halbjahr setzt sich aus unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Segmenten und Märkten zusammen. Das Kernsegment Climate Systems mit seinen innovativen und energieeffizienten Systemlösungen für den Heizungs-, Klimatisierungs- und Lüftungsbereich verzeichnete dabei erneut einen organischen Umsatzzuwachs von 3,0 % und inklusive der seit der zweiten Hälfte 2011 in diesem Segment vollkonsolidierten Tochtergesellschaft Dreyer & Bosse einen Gesamtzuwachs von 9,9 %. Das Geschäft im Segment Gas Flue Systems verlief in einigen Auslandsmärkten konjunkturbedingt schwächer, zudem reduzierte sich die Umsatzbasis durch die Portfoliobereinigung, so dass sich im ersten Halbjahr ein Rückgang von 4,7 % ergab. Der Umsatz im Segment Medical Technology & Engineering Plastics lag mit einem Rückgang von 5,2 % im ersten Halbjahr 2012, auch bedingt durch die Portfoliobereinigung im vierten Quartal 2011, erwartungsgemäß leicht unter dem Höchstwert des sehr starken Vorjahres, entwickelte sich aber grundsätzlich positiv.

Umsatz	Q2 2012	Q2 2011	Ver-	Q1 - Q2	Q1 - Q2	Ver-
nach Segmenten	Mio.	Mio.	änderung	2012	2011	änderung
	EUR	EUR	in %	Mio.	Mio.	in %
				EUR	EUR	
Climate Systems	88,4	84,8	4,2	177,3	161,4	9,9
Gas Flue Systems	24,8	26,8	(7,5)	49,4	51,8	(4,7)
Medical Technology & Engineering Plastics	9,8	10,4	(6,1)	20,1	21,1	(5,2)
Gesamt	123,0	122,1	0,8	246,7	234,3	5,3

Wie bereits im ersten Quartal bewegt sich CENTROTEC mit den beiden Kernsegmenten Climate Systems und Gas Flue Systems auch im zweiten Quartal 2012 in Märkten mit sehr unterschiedlicher Entwicklung. Der weiterhin stabilen, aber mittlerweile weniger dynamischen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland sowie einer größtenteils positiven Entwicklung in Osteuropa stehen sehr schwierige Rahmenbedingungen auf fast allen süd- und westeuropäischen Märkten gegenüber. Auch auf Ebene der unterschiedlichen Produktbereiche zeigten sich in einzelnen Ländern vielfach gegenläufige Entwicklungen.

Bei den Materialpreisen setzte sich im zweiten Quartal die leichte Entspannung der letzten Monate fort. So sank die Materialaufwandsquote nach den Höchstständen des Vorjahres im ersten Halbjahr 2012 auf 48,3 % (Vorjahr 49,4 %), womit sie sich allmählich wieder dem Niveau der Vorjahre annähert. Ursächlich hierfür ist neben den konzernweiten Optimierungsprogrammen auch ein Rückgang der noch immer vergleichsweise hohen Rohstoffpreise als Folge einer sich abkühlenden Weltkonjunktur. Die Veränderungen im Produktmix der letzten Monate erschweren dabei jedoch den Vergleich mit den Vorjahren. Insgesamt ist durch den

Rückgang der Materialeinstandspreise auf Jahressicht mit einer weiteren Verbesserung der Rothertragsquote zu rechnen.

Durch weiteren Ausbau der Bereiche Vertrieb und Entwicklung im Segment Climate Systems sowie Lohn- bzw. Gehaltsanpassungen stieg die Personalaufwandsquote auf 30,2 % (Vorjahr 29,2 %). Zusammen mit den deutlich unterproportional gestiegenen Sonstigen Aufwendungen führte dies zu einer zweistelligen Steigerung des operativen Ergebnisses EBITDA von 11,3 % auf 19,3 Mio. EUR (Vorjahr 17,4 Mio. EUR) und beim EBIT von 10,1 % auf 9,0 Mio. EUR (Vorjahr 8,2 Mio. EUR). Die leicht erhöhten Abschreibungen beruhen dabei auf dem hohen Investitionsvolumen der Vorjahre speziell im Bereich Produktentwicklung und der Konsolidierung der Akquisitionen. Das mit minus 3,1 Mio. EURO (Vorjahr minus 1,2 Mio. EUR) erneut verschlechterte, aber nicht liquiditätswirksame, Beteiligungsergebnis sowie das mit minus 2,9 Mio. EUR (Vorjahr minus 2,8 Mio. EUR) annähernd konstante Zinsergebnis führten zu einem um 26,0 % reduzierten Vorsteuerergebnis (EBT) von 3,1 Mio. EUR (Vorjahr 4,1 Mio. EUR). Eine gegenüber dem ersten Quartal zwar deutlich reduzierte, aber weiterhin von Sondereffekten und der starken Saisonalität des CENTROTEC-Geschäfts geprägte, wenig aussagekräftige hohe Steueraufwandsquote führte zu einem Nachsteuerergebnis (EAT) von minus 0,1 Mio. EUR (Vorjahr plus 1,9 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung der Minderheitenanteile ergibt sich damit ein positives Ergebnis je Aktie (EPS) von 0,02 EUR (Vorjahr 0,12 EUR).

Traditionell haben die Ergebniswerte des ersten Halbjahres aufgrund der starken Saisonalität des CENTROTEC-Kerngeschäfts im Bereich der Heizungs-, Klima- und Lüftungslösungen nur eine bedingte Übertragbarkeit auf das Gesamtjahr.

Entwicklung der Segmente

Climate Systems

Im Segment Climate Systems, dem mit einem Umsatzanteil von 72 % größten innerhalb des CENTROTEC-Konzerns, konnte im ersten Halbjahr 2012 der Umsatz um 9,9 % auf 177,3 Mio. EUR (Vorjahr 161,4 Mio. EUR) gesteigert werden. Hierzu trug auch die seit dem dritten Quartal 2011 vollkonsolidierte Tochtergesellschaft Dreyer & Bosse Kraftwerke GmbH mit einem Umsatz von 11,0 Mio. EUR bei, so dass sich das organische Wachstum des Segments auf 3,0 % belief. Das EBITDA des Segments erhöhte sich im ersten Halbjahr um 14,4 % auf 13,8 Mio. EUR (Vorjahr 12,1 Mio. EUR) und das EBIT wurde um 9,4 % auf 7,3 Mio. EUR (Vorjahr 6,7 Mio. EUR) gesteigert.

Kennzahlen	Q1 – Q2 2012	Q1 – Q2 2011	Veränderung
Climate Systems	TEUR	TEUR	Prozent
Umsatzerlöse mit Dritten	177.298	161.381	9,9
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	743	591	
Bestandsveränderungen	(3.269)	(758)	
Materialaufwand	(86.919)	(82.141)	5,8

Personalaufwand	(51.845)	(46.376)	11,8
Sonstige Erträge u. Aufwendungen	(22.193)	(20.623)	7,6
EBITDA	13.815	12.074	14,4
Abschreibungen	(6.516)	(5.401)	20,6
EBIT	7.299	6.673	9,4

In der ersten Hälfte des Jahres 2012 trugen erneut die Unternehmen des Climate Systems Segments entscheidend zum Konzernwachstum bei Umsatz und Ergebnis bei. Hierbei wurden auch Zuwächse gegen die Entwicklung der einzelnen aktuell überwiegend sehr schwierigen Märkte erzielt und belegen damit die starke Wettbewerbsposition der Segmentunternehmen im Hinblick auf Qualität, Lieferservice und Innovationskraft.

Die Gesamtsituation der relevanten, vornehmlich europäischen, Märkte für Heiz-, Klima- und Lüftungslösungen stellte sich insgesamt als schwierig dar, wobei die Entwicklung nach Produktgruppen bzw. Regionen sehr unterschiedlich verlief. Wie bereits im ersten Quartal erwiesen sich die traditionell bedeutsamen westeuropäischen Märkte in Folge der dortigen finanz- und realwirtschaftlichen Probleme als äußerst herausfordernd. Dahingegen entwickelten sich die meisten osteuropäischen Märkte, bei allerdings geringerem Marktvolumen, weitgehend positiv. Auch der speziell für dieses Segment besonders wichtige deutsche Markt verzeichnete im ersten Halbjahr 2012 erneut ein solides Mengenwachstum. Die positive Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre im wichtigsten Ländermarkt Deutschland wurde auch im ersten Halbjahr 2012 auf stabilem Preisniveau, basierend auf hoher Produktqualität, ausgezeichnetem Lieferservice und hoher Innovationskraft fortgesetzt. Als Folge der insgesamt schwachen Auslandsmärkte zeigte sich hier aber eine zunehmende Wettbewerbsintensität. Entsprechende Maßnahmen zur Bewältigung dieser Herausforderungen wurden konzernweit frühzeitig eingeleitet und sorgten trotz einzelner temporärer Schwierigkeiten für eine stabile Entwicklung der Segment-Unternehmen im bisherigen Jahresverlauf.

Das zuletzt am stärksten gewachsene Produktsegment der Erneuerbaren Energien wies ein geringeres Wachstum auf, während der Bereich der Gas-Brennwerttechnik wiederum deutliche Zuwächse verzeichnete. Der Bereich Klima- und Lüftungslösungen entwickelte sich insgesamt stabil. Im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung wurden bei zurückhaltender Inlandsnachfrage im ersten Halbjahr vermehrt Export-Aufträge gewonnen, hier wird in der zweiten Jahreshälfte insbesondere im Bereich der Biogas-BHKW eine Belebung der Investitionstätigkeit erwartet.

Das Segment Climate Systems ist mit einem wettbewerbsfähigen Produktportfolio und den national wie international ständig weiter optimierten Vertriebsstrukturen insgesamt gut positioniert, um auch unter schwierigeren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortzusetzen. Die im ersten Halbjahr 2012 vornehmlich in Produktentwicklung investierten 3,7 Mio. EUR (Vorjahr 3,5 Mio. EUR) werden die Basis hierfür weiter festigen. Für das Gesamtjahr 2012 und darüber hinaus sollte damit erneut ein über dem Marktdurchschnitt liegendes Wachstum bei leicht steigenden Ergebnismargen realisiert werden.

Gas Flue Systems

Der Umsatz des nunmehr auf die Kernbereiche Abgas- bzw. Luftführungstechnik und Komponenten für nachhaltiges Bauen konzentrierten Segments Gas Flue Systems lag in der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres bei 49,4 Mio. EUR und damit um 4,7 % unter den 51,8 Mio. EUR, die im Vorjahr vor der Portfoliobereinigung erzielt wurden. Das operative Ergebnis zeigte aber bereits erste Erfolge der konsequent umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen und lag mit einem EBITDA in Höhe von 3,0 Mio. EUR (Vorjahr 2,8 Mio. EUR) und einem EBIT von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR) leicht über den Vorjahreswerten.

Kennzahlen	Q1 – Q2 2012	Q1 – Q2 2011	Veränderung
Gas Flue Systems	TEUR	TEUR	Prozent
Umsatzerlöse mit Dritten	49.391	51.801	(4,7)
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	2.372	1.872	
Bestandsveränderungen	1.278	555	
Materialaufwand	(27.302)	(28.096)	(2,8)
Personalaufwand	(14.444)	(14.413)	0,2
Sonstige Erträge u. Aufwendungen	(8.252)	(8.882)	(7,1)
EBITDA	3.043	2.837	7,3
Abschreibungen	(2.661)	(2.621)	1,5
EBIT	382	216	76,9

Grundsätzlich gab es in den für das Gas Flue Systems Segment besonders bedeutenden Märkten in West- und Südeuropa auch im zweiten Quartal 2012 weiterhin schwierige Marktbedingungen, speziell in Form einer in den Niederlanden, Frankreich, Spanien und Italien auf historischen Tiefstständen verharrenden Neubautätigkeit. In den Niederlanden entwickelte sich zudem der Renovierungsmarkt deutlich rückläufig. Ebenso entwickelte sich das Geschäft in Großbritannien erneut nicht zufriedenstellend, so dass tiefgreifende Restrukturierungsmaßnahmen umgesetzt werden. Die Umsatzrückgänge in diesen Märkten konnten auch durch die in den Kernbereichen Abgas- und Luftführungssysteme solide Entwicklung im deutschen und belgischen Markt nur teilweise kompensiert werden. Zudem reduzierte die Konzentration des Geschäfts auf die Kernbereiche Abgas- und Luftführungssysteme sowie Komponenten für nachhaltiges Bauen die Basis für den Segmentumsatz. Der Aufbau des Geschäftes in Nordamerika schreitet plangemäß voran und auch das für das Gas Flue Segment bedeutende Frankreichgeschäft verlief nach den Anpassungen der letzten Monate erwartungsgemäß auf reduziertem, aber profitablen Niveau. Das optimierte Produktportfolio sowie die Verschlinkung und fortlaufende Verbesserung sämtlicher Geschäftsprozesse bilden die Grundlage für die Rückkehr zum profitablen Wachstum der vergangenen Jahre. So wurde beispielsweise das Personal im administrativen Bereich am Fertigungsstandort in den Niederlanden um 30 % reduziert, was zu einer im weiteren Jahresverlauf wirksam werdenden Ergebnisverbesserung in der Größenordnung von ca. einer Millionen EUR jährlich führt. Die ersten, unter äußerst schwierigen Marktbedingungen

erzielten Verbesserungen des operativen Ergebnisses zeigen die erfolgreiche Umsetzung der eingeleiteten Maßnahmen zur Neuausrichtung des Geschäftes und werden im Jahresverlauf zur weiteren Verbesserung des Segmentergebnisses und der Zukunftsfähigkeit des Geschäftes beitragen. Für das laufende Geschäftsjahr 2012 ist im Segment Gas Flue Systems eine Stabilisierung des Umsatzes auf Vorjahresniveau zu erwarten. Auf dieser Basis ist ohne weitere Verschlechterung der konjunkturellen Rahmenbedingungen eine positive operative Ergebnismarge (EBIT) und ein entsprechend positiver Beitrag zum Konzernergebnis erreichbar. Mittelfristig zielt das Segment auf verstärktes Umsatzwachstum und deutlich verbesserte Ergebnismargen.

Medical Technology & Engineering Plastics

Das Segment Medical Technology & Engineering Plastics erreichte, insbesondere bedingt durch die Beendigung des schweizerischen Geschäfts mit Wirbelsäulenimplantaten, einen leichten Umsatzrückgang gegenüber dem hohen Vorjahresniveau. Der Umsatz im ersten Halbjahr 2012 in Höhe von 20,1 Mio. EUR (Vorjahr 21,1 Mio. EUR) lag um 5,2 % unter dem absoluten Höchstwert aus 2011. Das auf dieser Basis stabile EBITDA von 2,5 Mio. EUR (Vorjahr 2,5 Mio. EUR) und das EBIT in Höhe von 1,4 Mio. EUR (Vorjahr 1,4 Mio. EUR) bedeutet damit eine Verbesserung der operativen Ergebnismarge gegenüber dem Vorjahr.

Kennzahlen	Q1 – Q2 2012	Q1 – Q2 2011	Veränderung
Medical Technology & Engineer. Plastics	TEUR	TEUR	Prozent
Umsatzerlöse mit Dritten	20.055	21.146	(5,2)
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	105	150	
Bestandsveränderungen	951	436	
Materialaufwand	(7.716)	(8.169)	(5,5)
Personalaufwand	(7.815)	(7.718)	1,3
Sonstige Erträge u. Aufwendungen	(3.035)	(3.308)	(8,3)
EBITDA	2.546	2.537	0,4
Abschreibungen	(1.135)	(1.149)	(1,2)
EBIT	1.411	1.388	1,7

Die Entwicklung im kleinsten CENTROTEC-Segment Medical Technology & Engineering Plastics verlief auch im ersten Halbjahr 2012 grundsätzlich positiv, wozu sowohl der Medizintechnikbereich als auch der Bereich der Hochleistungskunststoffe beitrugen. Beide Bereiche konnten Umsatz und Ertrag auf dem hohen Vorjahresniveau stabilisieren. Die leichten Umsatzrückgänge bei den Hochleistungskunststoffen resultieren aus der ungewöhnlichen starken Marktnachfrage im Vorjahr. Im Medizintechnikbereich gab es ebenfalls eine grundsätzlich positive Entwicklung in den fortgeführten Bereichen, die von Umsatzzuwächsen u.a. bei der Diagnostik und im Bereich der Humankanülen getragen wurde. Die Grundlagen für profitables Wachstum im globalen Wachstumsmarkt der Medizintechnik

sind mit dem innovativen Produktportfolio, der systematisch ausgebauten Vertriebsstruktur sowie dem in den letzten Jahren optimierten zentralen Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsstandort in Fulda gelegt.

Zur Sicherung und Weiterentwicklung der guten Positionierung des Segments wurden in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 1,7 Mio. EUR (Vorjahr 2,6 Mio. EUR) investiert.

Für das Gesamtjahr 2012 wird ein leicht unter den Werten der Vorjahre liegender Umsatz erwartet. Für die EBIT-Marge ist eine Steigerung in den hohen einstelligen Prozentbereich realistisch. Mittelfristig bleiben kontinuierliche organische Umsatzzuwächse im hohen einstelligen Prozentbereich bei einer EBIT-Marge auf dem vor der Finanzkrise erreichten Niveau das Ziel.

Entwicklung der Beteiligungen

Die von CENTROTEC seit dem CENTROSOLAR-Börsengang im Jahre 2005 gehaltene Minderheitsbeteiligung in Höhe von aktuell 26,14 % an der im Prime Standard der Deutschen Börse notierten CENTROSOLAR Group AG – im Folgenden auch CENTROSOLAR – stellt die wesentlichste nicht vollkonsolidierte Beteiligung des CENTROTEC-Konzerns dar. Zudem ist CENTROTEC mit 24,95 % an der Bond Laminates GmbH sowie seit August 2011 mit 38,00 % an der Industrial Solar GmbH beteiligt. Alle Beteiligungen werden als At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen auf der Aktivseite der CENTROTEC-Bilanz geführt.

In ersten Halbjahr 2012 erzielte CENTROSOLAR einen Umsatz von 119,9 Mio. EUR (Vorjahr 150,5 Mio. EUR), was einen Umsatzrückgang von 20,3 % darstellt. Vor dem Hintergrund der Preisrückgänge von annähernd 40 % für Photovoltaik-Solarmodule stellt dies jedoch ein deutliches Mengenwachstum gegenüber dem Vorjahr dar. Mit Hilfe der flexiblen Beschaffungspolitik und der weiteren Optimierung der Organisationsstruktur gelang es CENTROSOLAR dabei in den ersten sechs Monaten des Jahres 2012, im weiterhin äußerst schwierigen und wettbewerbsintensiven Marktumfeld den Verlust auf EBIT-Ebene auf, verglichen mit den meisten Wettbewerbern, moderate 8,9 Mio. EUR (Vorjahr minus 4,9 Mio. EUR) zu begrenzen. Mit der Konzentration auf Dachanlagen, der starken Vertriebsposition sowie der weiterhin soliden Finanzierung erwartet das CENTROSOLAR-Management als einer der Gewinner aus dieser Konsolidierung hervorzugehen.

Durch die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 vorgenommene Neubewertung der Beteiligung an der CENTROSOLAR Group AG sowie die hieraus anteilig zu verbuchenden nicht liquiditätswirksamen Verluste reduzierte sich der entsprechende Beteiligungswert auf 4,6 Mio. EUR, was gleichzeitig das maximal verbleibende, nicht-liquiditätswirksame, Risiko aus der CENTROSOLAR-Beteiligung darstellt.

Detailliertere Informationen zur Entwicklung der CENTROSOLAR Group AG sind dem Berichtswesen des Unternehmens auf der CENTROSOLAR-Homepage (<http://www.centrosolar-group.de/>) zu entnehmen.

Vermögens-und Finanzlage

Zum Ende des ersten Halbjahres 2012 reduzierte sich die Bilanzsumme des CENTROTEC-Konzerns im Vergleich zum Jahresende 2011 um 5,5 % bzw. 23,3 Mio. EUR auf 402,4 Mio. EUR (Jahresende 425,7 Mio. EUR). Zum vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt lag die Bilanzsumme mit 401,2 Mio. auf ähnlichem Niveau.

Dem grundsätzlichen aber auch saisonbedingten Anstieg des Geschäftsvolumens folgend stellte die Zunahme des Net Working Capital (NWC = kurzfristige Vermögenswerte, abzüglich Liquide Mittel, abzüglich kurzfristiger nicht zinstragender Verbindlichkeiten) auf 73,7 Mio. EUR (Jahresende 56,0 Mio. EUR) die wesentlichste Veränderung in der CENTROTEC-Bilanz dar. Verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreswert von 78,4 Mio. EUR bedeutet dies jedoch einen Rückgang dieser für die Unternehmensführung bedeutenden Kennzahl um 6,0 %. Bei den Einzelpositionen ist der Rückgang der At Equity-Finanzanlagen um 3,1 Mio. EUR auf 8,4 Mio. EUR im bisherigen Jahresverlauf, der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 6,5 Mio. EUR auf 70,2 Mio. EUR sowie die gezielte saisonbedingte Reduzierung der Liquiden Mittel um 22,0 Mio. EUR auf 26,1 Mio. EUR auf der Aktivseite am bedeutendsten.

Auf der Passivseite blieb das Eigenkapital im Vergleich zum Jahresende 2011 mit 155,6 Mio. EUR (Jahresende 157,5 Mio. EUR) und einer Quote von 38,7 % annähernd konstant, lag aber aufgrund des negativen Vorjahresergebnisses um 10,5 Mio. EUR oder 2,7 %-Punkte unter den vergleichbaren Vorjahreswerten.

Die Finanzverbindlichkeiten nahmen im Vergleich zum Vorjahresende um 7,0 % und im Vergleich zum 30.06.2011 um 9,7 % auf 100,7 Mio. EUR ab. Unter Berücksichtigung der im bisherigen Jahresverlauf saisonbedingt gesunkenen Liquiden Mittel stiegen die Netto-Finanzverbindlichkeiten um 24,0 % auf 74,6 Mio. EUR. Verglichen mit dem 30.06.2011 wurden die Netto-Finanzverbindlichkeiten aber, trotz der im zweiten Halbjahr 2011 umfangreichen Aktivitäten im Bereich von Investitionen und Akquisitionen, um 13,6 % bzw. 11,7 Mio. EUR abgebaut.

Die zum 30.06.2012 konsolidierten Liquiden Mitteln des CENTROTEC-Konzerns in Höhe von 26,1 Mio. EUR lagen um 22,0 Mio. EUR unter dem Wert zum Ende des letzten Geschäftsjahres, aber um 0,8 Mio. EUR über dem Wert zum 30.06.2011. Zusammen mit den freien Kreditlinien verfügt CENTROTEC damit im Konzern weiterhin über ausreichende Liquide Mittel.

Im ersten Halbjahr 2012 lag der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit mit minus 6,4 Mio. EUR um 1,2 Mio. EUR über dem entsprechenden Vorjahreswert von minus 7,6 Mio. EUR. Diese leichte Verbesserung des im ersten Halbjahr saisonbedingt grundsätzlich niedrigen Wertes lag im Wesentlichen am verbesserten operativen Ergebnis und den erhöhten Abschreibungen in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres. Die ebenfalls starken, jedoch gegenläufigen Veränderungen bei den Vorräten und Forderungen auf der einen Seite und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf der anderen Seite hoben sich in Summe weitgehend auf. Der negative Cash Flow aus Investitionstätigkeit lag in den ersten sechs Monaten 2012 mit minus 6,3 Mio. EUR niedriger als im Vorjahr (minus 8,0 Mio. EUR). Die konstant hohe Tilgungsleistung und die Dividendenausschüttung führten im

Jahresvergleich, aufgrund der im Vorjahr mit 3,3 Mio. EUR sehr hohen und in 2012 fast gänzlich entfallenden Einzahlungen aus Aktienoptionsausübungen zu einem auf minus 8,2 Mio. EUR (Vorjahr minus 5,7 Mio. EUR) erhöhten negativen Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit.

Mitarbeiter

Am Halbjahresende 2012 lag die Zahl der in den vollkonsolidierten Unternehmen des CENTROTEC-Konzerns beschäftigten Personen bei 3.076 (Vorjahr 2.907). In Vollzeitstellen (FTE = Full Time Equivalent) waren dies 2.963 (Vorjahr 2.783). Dieser Anstieg in Höhe von 180 FTE ist hierbei zu mehr als der Hälfte durch die seit dem zweiten Halbjahr 2011 vollkonsolidierte Dreyer & Bosse Kraftwerke GmbH begründet. Weitere Gründe für den Personalaufbau waren die Ausweitung des Geschäftsvolumens im Segment Climate Systems und die Kapazitätserhöhung und der Ausbau des Entwicklungsteams im Segment Medical Technology & Engineering Plastics. Dahingegen reduzierte sich die Mitarbeiterzahl im Segment Gas Flue Systems als Folge der Restrukturierungsmaßnahmen leicht. Der Personalaufwand des CENTROTEC-Konzerns im ersten Halbjahr 2012 erhöhte sich durch die Zunahme der Mitarbeiterzahl und der in diesem Geschäftsjahr fälligen Lohn- und Gehaltsanpassungen auf 74,1 Mio. EUR (Vorjahr 68,5 Mio. EUR). Dieser im Vergleich zum Umsatz mit 8,2 % leicht überproportionale Anstieg ist dabei im Wesentlichen durch Investitionen in den weiteren Geschäftsausbau begründet. Gegenüber dem Vorquartal blieb die Personalaufwandsquote von 30,2 % dabei konstant, erhöhte sich aber gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um einen Prozentpunkt. Mit dem saisonal im zweiten Halbjahr steigenden Geschäftsvolumen und durch die zunehmende Ergebniswirksamkeit der Restrukturierungsmaßnahmen im Segment Gas Flue Systems wird die Personalaufwandsquote im weiteren Jahresverlauf sinken.

Aktie

Im bisherigen Jahresverlauf bis zum 30.06.2012 stieg der Kurs der CENTROTEC-Aktie (WKN 540 750 oder ISIN DE0005407506) um circa 16 % und schloss das Halbjahr am 29.06. mit einem Kurs von 12,99 EUR. Diese Entwicklung verlief weitgehend parallel zum SDAX, dessen Anstieg von der Entwicklung der CENTROTEC-Aktie leicht übertroffen wurde. Seit dem Ende des ersten Quartals hat sich die Aktie dabei innerhalb einer relativ engen Bandbreite von 12 bis 13 Euro seitlich bewegt. Aus diesem Korridor brach die Aktie lediglich nach Veröffentlichung der Zahlen zum ersten Quartal 2012 kurzfristig nach oben aus und notierte zeitweise bei 14 Euro. Aufgrund dieser zuletzt bei niedrigen Handelsumsätzen stark seitlichen Kursentwicklung behielten die Jahreshöchst- und -tiefstkurse der ersten Monate mit 10,75 EUR Anfang Januar und 14,30 EUR Ende Februar auch für das gesamte erste Halbjahr ihre Gültigkeit.

Das Handelsvolumen in der Aktie sank im zweiten Quartal parallel zur allgemeinen

Handelsentwicklung sehr deutlich und lag dabei erheblich unter den Vergleichswerten der letzten beiden Jahre. Diese Entwicklung gilt sowohl für die Stückzahl als auch für das Handelsvolumen in EURO. Hinsichtlich der Verteilung des Handelsvolumens zwischen den verschiedenen Börsenplätzen ist hierbei keine signifikante Veränderung zu beobachten, es gibt jedoch eindeutige Indizien, dass sich wie bei vielen anderen Werten auch ein stark zunehmender Teil des Handels in nicht regulierten Märkten abgewickelt wird.



Kursentwicklung CENTROTEC (Xetra) im Vergleich zum SDAX von Januar bis Ende Juli 2012; Quelle: www.ariva.de

Der Quartalsendkurs von knapp 13 EUR bedeutet verglichen mit den bei mehr 24 EUR liegenden absoluten Höchstkursen aus dem Vorjahr zwar einen erheblichen Rückgang, bei langfristiger Betrachtung, die einhergehend mit dem ebenfalls langfristig ausgerichteten CENTROTEC-Geschäftsmodell angebracht erscheint, zeigt sich aber ein deutlicher Kurszuwachs. So betrug der durchschnittliche jährliche Zuwachs seit dem Börsengang im Jahr 1998 mehr als 10 %, womit sämtliche Vergleichsindices deutlich übertroffen werden. Die langfristige Entwicklung ist für den CENTROTEC-Konzern sowohl im operativen Geschäft, wie auch in Bezug auf die Aktie ein entscheidendes Beurteilungskriterium. Die seit Jahren stabile Eigentümerstruktur und die grundsätzliche Konstanz in der Unternehmensführung sind auch nach außen eindeutig sichtbare Belege für die Umsetzung dieser langfristig angelegten Strategie. Hierbei beinhaltet der grundsätzlich längere Beurteilungshorizont selbstverständlich kurzfristige Überprüfungen von Entscheidungen und der Blick auf aktuelle Entwicklungen und die entsprechenden Aktivitäten wird nicht verstellt.

Zum Ende des ersten Halbjahres 2012 waren 17.305.466 nennwertlose Stammaktien der CENTROTEC Sustainable AG an der Deutschen Börse zugelassen von denen sich 12.080 im Besitz der Gesellschaft befanden. Der Anstieg um 13.646 Aktien gegenüber der Zahl von

17.291.820 Aktien zum Jahresende 2011 ist ausschließlich auf die Ausübung von Aktienoptionen durch Mitarbeiter des CENTROTEC-Konzerns zurückzuführen. Diese Aktienanzahl multipliziert mit dem Halbjahresendkurs von 12,99 EUR des letzten Handelstages am 29.06.2012 ergab eine Marktkapitalisierung des CENTROTEC-Konzerns in Höhe von 225 Mio. EUR.

Bezüglich der Aktienbesitzverhältnisse hat es für CENTROTEC gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2011 keine wesentlichen neuen Erkenntnisse gegeben. Seit dem Börsengang ist die Familie des Aufsichtsratsvorsitzenden Guido A. Krass unverändert Hauptaktionär der CENTROTEC Sustainable AG. Darüber hinaus liegen keine Kenntnisse darüber vor, dass weitere Aktionäre im zweistelligen Prozentbereich an CENTROTEC beteiligt sind. Es sind aber im bisherigen Jahresverlauf Unter- und Überschreitungen der 3 bzw. 5 %-Meldeschwellen nach § 26 Abs. 1 WpHG durch institutionelle Investoren gemeldet worden. Ausführliche Informationen hierzu sind in ständig aktualisierter Form auf der Homepage der CENTROTEC Sustainable AG unter (<http://www.centrotec.de/investor-relations/aktie/veroeffentl-26-abs-1-wphg.html>) zu finden.

Chancen- und Risiken

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem zum Ende März 2012 veröffentlichten Geschäftsbericht 2011 und der dort dargestellten Lage ergeben. Auch die Einschätzungen, die Methoden der Risikoidentifizierung und die daraus abgeleiteten Maßnahmen zur Risikobewältigung haben sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2011 nicht wesentlich verändert.

Erwartungen

Die vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen solide Entwicklung in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2012 bildet eine gute Basis für die weitere Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2012. Gleichzeitig zeigen die Halbjahresergebnisse die Wichtigkeit der in den letzten Monaten konsequent umgesetzten Maßnahmen zur Neuausrichtung und Restrukturierung in einigen Konzernbereichen. Dabei wurden durch die Beendigung defizitärer Geschäftsaktivitäten im Rahmen der Portfoliobereinigung im vierten Quartal 2011 in den Segmenten Gas Flue Systems und Medical Technology & Engineering Plastics und durch weitere Restrukturierungsmaßnahmen im Segment Gas Flue Systems wesentliche Ergebnisverbesserungspotenziale gehoben, die sich zum Teil bereits im Ergebnis zeigen, zum Teil aber noch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres ergebniswirksam werden. Im Rahmen der Beendigung der Photovoltaik-Aktivitäten konnte die Beteiligung an der Solar23 nach dem Bilanzstichtag veräußert werden.

Die von den wesentlichen Konzernunternehmen mittlerweile erreichte starke Marktposition wird auch zukünftig mit Hilfe des etablierten und kontinuierlich verbesserten Lösungsportfolios sowie durch den Ausbau der Vertriebsstrukturen weiterentwickelt. Hierdurch wird

CENTROTEC auch in Zukunft überdurchschnittlich stark vom Wachstum des global immer bedeutender werdenden Zukunftsmarktes für Energieeffizienz profitieren. Grundlage für dieses Marktwachstum werden auch in Zukunft die zur Zeit auf hohem Niveau leicht rückläufigen Energiepreise sein, für die aber bereits mittelfristig ein weiterer deutlicher Anstieg prognostiziert wird. Gemeinsam mit dem weltweit wachsenden Umweltbewusstsein und den sich verschärfenden regulatorischen Vorgaben bilden die Energiepreise weiterhin die wichtigsten Treiber für das Geschäft mit Energiesparlösungen und für den Einsatz Erneuerbarer Energien im Gebäudebereich. CENTROTEC verfolgt dabei weiter die langfristig angelegte Unternehmensstrategie, die einzelnen mit unternehmerischer Freiheit ausgestatteten Konzernunternehmen zu einer kooperativen Unternehmensgruppe mit umfassendem Lösungsportfolio im Bereich der energetischen Gebäudetechnik zu formen. Synergien werden dabei auch zukünftig durch Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Konzernunternehmen gehoben.

Für das laufende Geschäftsjahr 2012 erwartet CENTROTEC auf Basis der erreichten Marktposition in einem weiter anspruchsvollen gesamtwirtschaftlichen Umfeld eine Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahr und auf Basis der erzielten Ergebnisverbesserungen ein EBIT in der Bandbreite von 35 bis 40 Mio. EUR, das damit an das Rekordergebnis des Jahres 2010 anknüpft.

Brilon, im August 2012

Der Vorstand

02

Energiesparsysteme für höchste Energieeffizienz und Klimaschutz

Solarthermie – das Herzstück moderner Heizsysteme

Innovative Solarthermiesysteme mit hocheffektiven Solar-Kollektoren, einem gut isolierten Wärmespeicher und einer intelligenten Steuerung bilden das Herzstück eines modernen Heizungssystems. Mit der Kraft der Sonne und ohne klimaschädliche Emissionen können so bis zu 60 % des jährlichen Energiebedarfs für Warmwasser abgedeckt werden.



Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	30.06.2012	31.12.2011
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	69.738	69.738
Immaterielle Vermögenswerte	44.933	46.765
Sachanlagevermögen	93.386	95.180
At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen	8.389	11.458
Ausleihungen und Beteiligungen	1.427	1.433
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	201	206
Sonstige Vermögenswerte	1.178	1.156
Latente Steueransprüche	1.422	1.711
	220.674	227.647
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	74.103	74.837
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.195	63.740
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.650	2.400
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.131	48.146
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.008	4.156
Sonstige Vermögenswerte	5.637	4.764
	181.724	198.043
Aktiva	402.398	425.690

Passiva in TEUR	30.06.2012	31.12.2011
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.305	17.292
Kapitalrücklage	31.011	30.866
Eigene Anteile	(112)	(112)
Sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	105.226	116.401
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	336	(9.376)
	153.766	155.071
Nicht beherrschende Anteile	1.880	2.382
	155.646	157.453
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen	24.078	23.485
Sonstige Rückstellungen	15.065	14.493
Finanzverbindlichkeiten	60.265	66.592
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.993	11.358
Sonstige Verbindlichkeiten	391	376
Latente Steuerschulden	15.618	16.399
	124.410	132.703
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	2.213	3.076
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.339	6.082
Finanzverbindlichkeiten	40.416	41.667
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.510	41.879
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.043	11.032
Sonstige Verbindlichkeiten	29.821	31.798
	122.342	135.534
Passiva	402.398	425.690

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	01.04.2012 30.06.2012	01.04.2011 30.06.2011	01.01.2012 30.06.2012	01.01.2011 30.06.2011
Umsatzerlöse	123.013	122.066	246.744	234.328
Sonstige Erträge	2.158	1.586	4.155	4.133
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(525)	(1.537)	(1.040)	233
Andere aktivierte Eigenleistungen	718	666	1.582	1.120
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(59.395)	(59.914)	(118.794)	(115.880)
Personalaufwand	(36.985)	(34.588)	(74.104)	(68.507)
Sonstige Aufwendungen	(18.893)	(19.546)	(39.216)	(38.066)
EBITDA	10.091	8.733	19.327	17.361
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(5.188)	(4.563)	(10.311)	(9.171)
Betriebsergebnis (EBIT)	4.903	4.170	9.016	8.190
Zinserträge	57	114	98	158
Zinsaufwendungen	(1.588)	(1.606)	(2.972)	(2.952)
Ergebnis aus At Equity bilanzierten assoziierten Unternehmen	(1.556)	(1.163)	(3.070)	(1.247)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.816	1.515	3.072	4.149
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(1.517)	(963)	(3.194)	(2.253)
Ergebnis nach Steuern (EAT)	299	552	(122)	1.896
davon entfallen auf: nicht beherrschende Anteile	(285)	(85)	(458)	(229)
davon entfallen auf: Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	584	637	336	2.125
EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)				
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,03	0,04	0,02	0,12
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,03	0,04	0,02	0,12
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; unverwässert)	17.286	17.055	17.283	17.047
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; verwässert)	17.669	17.320	17.524	17.223

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.04.2012 30.06.2012	01.04.2011 30.06.2011	01.01.2012 30.06.2012	01.01.2011 30.06.2011
Ergebnis nach Steuern (EAT)	299	552	(122)	1.896
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	(88)	(49)	(281)	(38)
Derivative Finanzinstrumente	3	474	122	1.263
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(3)	(148)	13	(341)
Sonstiges Ergebnis	(88)	277	(146)	884
Gesamtergebnis	211	829	(268)	2.780
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	(329)	(109)	(502)	(225)
Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	540	938	234	3.005

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2012 30.06.2012	01.01.2011 30.06.2011
Periodenüberschuss vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	9.016	8.190
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.311	9.171
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(43)	8
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	(1.821)	151
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	303	86
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(6.462)	(17.326)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(9.562)	1.460
Zinseinzahlungen	127	315
Zinsauszahlungen	(2.714)	(2.861)
Ertragsteuerzahlungen	(5.553)	(6.820)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(6.398)	(7.626)
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögenswerte/Finanzanlagen/Ausleihungen	(6.436)	(8.647)
Einzahlungen aus Abgängen von Werten des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/Ausleihungen	173	599
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(6.263)	(8.048)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	116	3.309
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.945	1.277
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(8.552)	(8.589)
Dividendenausschüttung	(1.728)	(1.695)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(8.219)	(5.698)
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes*	(20.880)	(21.372)
Währungsgewinne/ -verluste des Finanzmittelbestandes	41	111
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	25.530	24.610
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.691	3.349

*Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzgl. jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Veränderungen					Summe sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	Ergebnisanteil der Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	Eigenkapital der Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital
				Rücklage Aktienoptionen	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	Unterschiede aus der Währungsrechnung	Derivative Finanzinstrumente	Rücklagen und Gewinnvortrag					
1. Januar 2012	17.292	30.866	(112)	2.604	387	(86)	(1.347)	114.843	116.401	(9.376)	155.071	2.382	157.453
Einstellung in Gewinnrücklage								(9.376)	(9.376)	9.376			
Veränderungen aus Optionsausübung	13	103									116		116
Aktionsoptionsprogramm		42		31					31		73		73
Dividendenausschüttung								(1.728)	(1.728)		(1.728)		(1.728)
Ergebnis nach Steuern										336	336	(458)	(122)
Sonstiges Ergebnis					13	(237)	122		(102)		(102)	(44)	(146)
Gesamtergebnis					13	(237)	122		(102)	336	234	(502)	(268)
Sonstige Veränderungen													
30. Juni 2012	17.305	31.011	(112)	2.635	400	(323)	(1.225)	103.739	105.226	336	153.766	1.880	155.646
1. Januar 2011	16.962	27.014	(112)	2.481	540	(35)	(2.144)	90.790	91.632	25.748	161.244	(428)	160.816
Einstellung in Gewinnrücklage								25.748	25.748	(25.748)			
Veränderungen aus Optionsausübung	330	2.979									3.309		3.309
Aktionsoptionsprogramm		675		(195)					(195)		479		479
Dividendenausschüttung								(1.695)	(1.695)		(1.695)		(1.695)
Ergebnis nach Steuern										2.125	2.125	(229)	1.896
Sonstiges Ergebnis					(341)	(42)	1.263		880		880	4	884
Gesamtergebnis					(341)	(42)	1.263		880	2.125	3.005	(225)	2.780
Sonstige Veränderungen								30	30		30	475	505
30. Juni 2011	17.292	30.668	(112)	2.286	199	(77)	(881)	114.873	116.400	2.125	166.372	(178)	166.194

Konzern-Segmentberichterstattung

Nach Segmenten in TEUR	Climate Systems		Gas Flue Systems		Medical Technology & Engineering Plastics		Konsolidierung		Gesamt	
	01.01.2012 30.06.2012	01.01.2011 30.06.2011	01.01.2012 30.06.2012	01.01.2011 30.06.2011	01.01.2012 30.06.2012	01.01.2011 30.06.2011	01.01.2012 30.06.2012	01.01.2011 30.06.2011	01.01.2012 30.06.2012	01.01.2011 30.06.2011
Gewinn- und Verlustrechnung										
Umsatzerlöse mit Dritten	177.298	161.381	49.391	51.801	20.055	21.146	0	0	246.744	234.328
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	743	591	2.372	1.872	105	150	(3.220)	(2.613)	0	0
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(3.269)	(758)	1.278	555	951	436	0	0	(1.040)	233
Materialaufwand	(86.919)	(82.141)	(27.302)	(28.096)	(7.716)	(8.169)	3.143	2.526	(118.794)	(115.880)
Personalaufwand	(51.845)	(46.376)	(14.444)	(14.413)	(7.815)	(7.718)	0	0	(74.104)	(68.507)
Sonstige Aufwendungen und Erträge	(22.193)	(20.623)	(8.252)	(8.882)	(3.034)	(3.308)	0	0	(33.479)	(32.813)
EBITDA	13.815	12.074	3.043	2.837	2.546	2.537	(77)	(87)	19.327	17.361
Abschreibungen	(6.516)	(5.401)	(2.661)	(2.621)	(1.134)	(1.149)	0	0	(10.311)	(9.171)
Segmentergebnis (EBIT)	7.299	6.673	382	216	1.412	1.388	(77)	(87)	9.016	8.190
Zinsertrag	86	145	267	291	1	4	(256)	(282)	98	158
Zinsaufwand	(1.536)	(1.604)	(1.314)	(1.231)	(378)	(399)	256	282	(2.972)	(2.952)
Ergebnis aus At Equity bilanzierten assoziierten Unternehmen	(238)	0	(2.832)	(1.247)	0	0	0	0	(3.070)	(1.247)
EBT	5.611	5.214	(3.497)	(1.971)	1.035	993	(77)	(87)	3.072	4.149
Steuern vom Einkommen und Ertrag									(3.194)	(2.253)
Ergebnis nach Steuern (EAT)									(122)	1.896
Nicht beherrschende Anteile									(458)	(229)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG									336	2.125
Bilanzkennzahlen*										
Vermögen**	257.261	270.156	91.230	99.827	41.206	38.813	(187)	(108)	389.510	408.688
At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen	2.170	2.408	6.219	9.050	0	0	0	0	8.389	11.458
Ausleihungen und Beteiligungen	1.415	1.421	12	12	0	0	0	0	1.427	1.433
Erstattungsanspruch Ertragsteuern***									3.072	4.111
Schulden	99.030	103.840	22.614	26.529	6.471	7.128	0	0	128.115	137.497
Finanzverbindlichkeiten									100.681	108.259
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern***									17.957	22.481
Investitionen										
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte****	3.744	3.511	1.245	3.458	1.664	2.570	0	0	6.653	9.539

* Die Bilanzkennzahlen 2011 entsprechen dem Stand vom 31.12.2011

** Exkl. At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen, Ausleihungen und Beteiligungen sowie Erstattungsanspruch Ertragsteuern***

*** Inkl. latente Steuern

**** Inkl. Firmenwert und Werten aus Unternehmenszusammenschlüssen

03

Gesundes Innenraumklima und Energieeinsparung Kontrollierte Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung

Zur Einsparung von Energie und CO₂-Emissionen werden Gebäude immer stärker wärmegeklämmt und luftdicht abgeschlossen, im Neubau wie auch in der Sanierung. Für das menschliche Wohlbefinden im Gebäude ist je nach Intensität der Raumnutzung ein Luftwechsel von 0,3 bis 0,7 pro Stunde erforderlich, wodurch die Vorteile der Investition in Dämmung und Isolierung aufgrund von Lüftungswärmeverlusten wieder verloren gehen können. Hier hilft die Kontrollierte Wohnraumlüftung. Sie stellt eine dauerhaft hohe Raumluftqualität mit einer Wärmerückgewinnung von bis zu 95 % bei höchster Energieeffizienz sicher.



Konzern-Anhang

Unternehmensinformation

Der CENTROTEC Konzern – im Folgenden auch CENTROTEC-Gruppe oder CENTROTEC – ist ein internationaler Konzern, dessen Tätigkeitsschwerpunkte in der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Systemlösungen für Energieeffizienz und zur Nutzung Erneuerbarer Energien in Gebäuden liegen. Neben den bestehenden Geschäftsaktivitäten sieht die CENTROTEC ihren Geschäftszweck auch in der Gründung und der Akquisition neuer Geschäftsbereiche und Unternehmen.

Die Konzernobergesellschaft, die CENTROTEC Sustainable AG mit Sitz in Brilon, ist im Prime Standard im Index SDAX unter den Kennziffern CEV, WKN 540750 und ISIN DE 0005407506 der Frankfurter Börse notiert. Sie ist im Handelsregister des Amtsgericht Arnsberg, Deutschland, unter der Nummer HRB 2161 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist, Am Patbergschen Dorn 9, 59929 Brilon, Deutschland. Die CENTROTEC Sustainable AG ist kein Teil eines übergeordneten Konzerns, sondern die Obergesellschaft des in diesem Quartalsabschluss dargestellten Konzerns. Weitere Finanz- und Unternehmensinformationen der CENTROTEC sind unter obiger Adresse oder auf der Homepage www.centrotec.de verfügbar.

Rechnungslegungsvorschriften, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30.06.2012 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und unter Beachtung von § 315a Abs. 1 HGB erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die im Konzernjahresabschluss 2011 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind, soweit sich keine Änderung zu erstmalig anzuwendenden Standards ergab, auch in diesem Quartalsbericht angewendet worden und gelten entsprechend. Daher sollte der Quartalsbericht in Verbindung mit dem testierten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2011 gelesen werden. Der vorliegende Quartalsabschluss und der Quartalslagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Der Quartalsabschlussstichtag aller in den Konzernquartalsabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 30.06.2012. Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt, soweit nicht anders angegeben, sind die Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können unter Umständen Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die im Quartalsabschluss enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantie dafür zu verstehen, dass sich die Prognosen als richtig erweisen werden. Zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen und deren Einflussfaktoren außerhalb des Einflussbereichs der CENTROTEC liegen. Die tatsächliche Entwicklung kann daher von implizierten oder dargelegten zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

Unternehmens- und Beteiligungsstruktur

In den Konzernabschluss der CENTROTEC sind alle direkten und indirekten Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft sowie die Konzernobergesellschaft einbezogen. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 nicht geändert.

Die Geschäfte der CENTROTEC werden den Segmenten Climate Systems, Gas Flue Systems und Medical Technology & Engineering Plastics zugeordnet.

Detaillierte Informationen zur At Equity bilanzierten CENTROSOLAR-Gruppe enthält deren Quartalsbericht zum 30.06.2012. Dieser ist unter www.centrosolar.com erhältlich.

Erläuterungen zum Quartalsabschluss

- Bilanzierungs- und Bewertungssachverhalte

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Umsatz- und Ertragsentwicklungen“ sowie im Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“ des Konzernzwischenlageberichts zu finden.

- Beziehung zu nahestehenden Personen oder Unternehmen

Innerhalb der CENTROTEC werden Lieferungen und Leistungen von einer Vielzahl von Geschäftspartnern bezogen. Diese werden auch von bzw. an Personen oder Unternehmen erbracht, die als nahe stehend klassifiziert werden können. Geschäfte mit diesen Personen oder Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Transaktionen mit Nahestehenden wurden im Konzernjahresabschluss 2011 umfassend dargelegt. Alle wechselseitig erbrachten Leistungen wie z. B. die Nutzung von Infrastruktur werden zu marktüblichen Bedingungen (Arm's Length Principle) abgerechnet. Dies gilt auch für Leistungsbeziehungen der CENTROTEC mit Unternehmen der At Equity bilanzierten Gesellschaften..

- Meldepflichtige Wertpapierbestände und Optionen

Die Anzahl meldepflichtiger Aktien und Aktienoptionen zum 30.06.2012 ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Vorstand	Aktien	Optionen*
Dr. Gert-Jan Huisman	57.443	258.976
Anton Hans	0	76.221
Dr. Christoph Traxler	0	134.126

Aufsichtsrat	Aktien	Optionen*
Guido A. Krass	2.400.000	0
Dr. Bernhard Heiss	77.340	0
Mag. Christian C. Pochtler	0	0

CENTROTEC	Aktien	Optionen*
Stammaktien	17.305.466	0
Eigene Aktien	12.080	0

*Es wurde die maximal erreichbare Anzahl Optionen angegeben. Wie viele Optionen zukünftig ausgeübt werden können, hängt von der Erreichung festgelegter Ziele ab.

- Eventualverbindlichkeiten

Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2011 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

- Dividendenzahlungen

Im zweiten Quartal wurde eine Dividende von 0,10 EUR je Aktie ausgeschüttet.

- Veränderung des Grundkapitals und der Anzahl der Aktien

Im zweiten Quartal wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 13.646 Optionen ausgeübt. Dadurch erhöhte sich das Grundkapital um 13.646 EUR bzw. um 13.646 Aktien auf nunmehr 17.305.466 EUR eingeteilt in 17.305.466 Stammaktien.

Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

- Veränderung des Konsolidierungskreises

Die Gesellschaft Brink Climate Systems Ltd., Irland wird geschlossen. Die Geschäfte dieser Gesellschaft werden von der Ubbink UK Ltd., England übernommen. Des Weiteren wurde der 60%-ige Anteil an der Solar 23 GmbH, Ulm im Juli 2012 verkauft.

Vorstand und Aufsichtsrat

- Mitglieder des Vorstandes waren zum Stichtag

Dr. Gert-Jan Huisman, Nijkerk, Niederlande, Kaufmann, CEO

Anton Hans, Apeldoorn, Niederlande, Kaufmann, CFO

Dr. Christoph Traxler, Fulda, Deutschland, Physiker

- Mitglieder des Aufsichtsrates waren zum Stichtag

Guido A. Krass, Oberwil-Lieli, Schweiz, Unternehmer (Vorsitzender)

Dr. Bernhard Heiss, München, Deutschland, Unternehmer

Mag. Christian C. Pochtler, Wien, Österreich, Unternehmer

Sonstige Hinweise

- Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der CENTROTEC Sustainable AG haben gemäß Paragraph 161 Aktiengesetz erklärt, inwieweit sie den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex entsprochen haben und werden. Die regelmäßig abgegebenen Erklärungen und Erläuterungen sind dauerhaft über den Internetauftritt der CENTROTEC Sustainable AG zugänglich.

Brilon, den 14. August 2012

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Im Sinne WpHG i. V. m. HGB erklärt der Vorstand:

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Der Vorstand

Brilon, den 14. August 2012

04

Energetische Sanierung

Passivhaussysteme – Effiziente Heiztechnik kombiniert mit Wärmerückgewinnung

Die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden bietet ein riesiges Potenzial zur Energieeinsparung. Der Weg dahin ist für die Bewohner meist mühsam. Dass dies nicht so sein muss, beweist das Sanierungsprojekt Kroeven im niederländischen Rosendaal. Hier wurden 134 Einfamilienreihenhäuser auf Passivhaus-Standard renoviert, wobei die Bewohner ihre Häuser während der nur eine Woche dauernden Baumaßnahme nicht verlassen mussten. Eingesetzt wurde dabei das Passivhauskompaktsystem des Lüftungsspezialisten Brink Climate Systems.



Finanzkalender 2012

14. August	Veröffentlichung Quartalsbericht 02/2012
13. November	Veröffentlichung Quartalsbericht 03/2012
12. – 14. November	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

05

Erneuerbarer Strom aus Biogas

Komplettangebot für die Biogas-Verwertung

Schon heute wird in Deutschland mehr Strom aus Biogas als durch Photovoltaik erzeugt. Blockheizkraftwerke (BHKW) erzeugen effizient, dezentral Strom und Wärme durch Kraft-Wärme-Kopplung. Sind sie mit Biogas betrieben und arbeiten deshalb klimaneutral in einem geschlossenen CO_2 -Kreislauf mit Erneuerbaren Energien. So werden Energieträger mit einer Gesamteffizienz bis zu 90 % ausgenutzt, was über ein Drittel der eingesetzten Primärenergie spart. Mit Systemen zur Biogas-Reinigung und -Aufbereitung für die Einspeisung von Biomethan in das Erdgas-Netz wird die gesamte Wertschöpfungskette der Biogas-Verwertung abgedeckt.



CENTROTEC Sustainable AG

Am Patbergschen Dorn 9

D-59929 Brilon

Tel. +49 (0) 2961-96 631 - 111

Fax +49 (0) 2961-96 631- 100

ir@centrotec.de

www.centrotec.de